

THEMEN

Weiterbildungsinhalt nach den Vorgaben der DGP:

1. Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung
2. Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen
3. Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände
4. Symptomkontrolle, z.B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Obstruktion, ulcerierenden Wunden, Angst, Verwirrtheit, deliranten Symptomen, Depression, Schlaflosigkeit
5. Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Patienten mit psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
6. Arbeit im multiprofessionellen Team
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
seelsorgerischer Aspekte
7. Palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie
8. Integration existentieller und spiritueller Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehörigen
9. Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie deren kulturellen Aspekten
10. Fragestellungen zu Therapieeinschränkungen, Voraussetzungen und Sterbebegleitung
11. Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen
12. Indikationsstellung physiotherapeutischer und weiterer additiver Maßnahmen

Ziele der Kurs-Weiterbildung sind die Sensibilisierung für die besondere Haltung, die palliativmedizinisches Handeln trägt, sowie ein geschärftes Bewusstsein für die über rein medizinische Fragestellungen hinausgehenden psychosozialen und spirituellen Aspekte der existentiell bedrohten Patientinnen und Patienten.

Um diese Zielsetzung zu erfüllen, bietet die Kurs-Weiterbildung ein breites Spektrum an Lehrmethoden. So wird die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch Wissensvermittlung, sondern auch durch die Weiterentwicklung ihrer Einstellung und Haltung gefördert.

Dafür sind neben Vorträgen und Kleingruppenarbeit am konkreten Fallbeispiel auch der Erfahrungsaustausch aus der Praxis vorgesehen.

Die Kurs-Weiterbildung vermittelt palliativmedizinische Kompetenz, die nach der Weiterbildungsordnung für alle patientennahen Facharzt-disziplinen gefordert wird.

Der Abschluss der Kurs-Weiterbildung berechtigt zur Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision.

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Frank **Elsner**

Norbert **Krumm** Krankenpfleger

Dipl. Psych. Martina **Pestinger**

Prof. Dr. med. Lukas **Radbruch**

Alle Referenten sind tätig in der:
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Aachen
RWTH Aachen Universität

MD HORIZONTE GmbH

Geschäftsführer: Matthias Demuth-Bernstein
Handelsregister: HRB 101 758

Anschrift:
Neugrabener Bahnhofstraße 75
21149 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 92 04 19
21134 Hamburg

Telefon: 040 881 61 884

Telefax: 040 866 91 158

Mobil: 0170 27 20 700

E-Mail: info@md-horizonte.de

Internet: www.md-horizonte.de

MD HORIZONTE  GmbH

PALLIATIVMEDIZIN KURS-WEITERBILDUNG



SEMINAR-ABLAUFPLAN

zur 40 Stunden Kurs-Weiterbildung

16.08. – 20.08.2010

**Congress Centrum Sylt (CCS)
Westerland**

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Frank Elsner
Prof. Dr. med. Lukas Radbruch
Universitätsklinikum Aachen

Organisatorische Leitung

Matthias Demuth-Bernstein
Hamburg

MONTAG 16.08.2010

Elsner/Demuth-Bernstein 14.00 - 14.15 h

- Eröffnung des Seminars & Begrüßung der Teilnehmer

Moderation Elsner

- Vorstellungsrunde 14.15 - 15.30 h
- Einführung in die Palliativmedizin

Pause 15.30 - 15.45 h

- Grundlagen der Schmerztherapie 15.45 - 18.00 h
 - Schmerzentstehung
 - Schmerzmessung
 - Schmerzdokumentation

Begrüßungsabend im Friends ab 18.30 h

DIENSTAG 17.08.2010

Moderation Elsner

- Praktische Schmerztherapie 09.00 - 10.30 h
 - Medikamente
 - Strategien
 - Applikationsformen

Pause 10.30 - 10.45 h

- Kleingruppenarbeit an Patientenfällen 10.45 - 13.00 h
- Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Mittagspause 13.00 - 14.00 h

Moderation Krumm

- Gastrointestinale Probleme I 14.00 - 15.30 h
 - Obstipation
 - Obstuktion

Pause 15.30 - 15.45 h

- Gastrointestinale Probleme II 15.45 - 18.00 h
 - Übelkeit
 - Erbrechen

MITTWOCH 18.08.2010

Moderation Krumm

- Luftnot, pulmonale Probleme 09.00 - 10.30 h

Pause 10.30 - 10.45 h

- Appetitlosigkeit 10.45 - 13.00 h
 - Mundpflege, Mundtrockenheit
 - Mukositis, Schluckbeschwerden
 - professionelles Selbstverständnis

- Dermatologische Probleme
 - Juckreiz
 - Umgang mit exulzierenden Wunden

Mittagspause 13.00 - 14.00 h

Moderation Pestinger

- Wahrnehmung 14.00 - 15.30 h
 - Aufmerksamkeit
 - Empathie

- Formen der Kommunikation
 - verbal, nonverbal, direkt, indirekt

Pause 15.30 - 15.45 h

- Kommunikationsmodelle 15.45 - 18.00 h
- Besonderheiten der Kommunikation in der Palliativmedizin
- Kommunikation und Bedürfnisse von Patienten

DONNERSTAG 19.08.2010

Moderation Pestinger

- Emotionale und psychische Prozesse 09.00 - 10.30 h
 - im Zusammenhang mit Sterben und Tod
 - Selbstreflexion
 - professionelles Selbstverständnis

Pause 10.30 - 10.45 h

- Bewältigungsmechanismen 10.45 - 13.00 h
 - „coping“, familiäre Ressourcen,
 - Interdisziplinäre Teamarbeit, „Psychohygiene“,
 - Netzwerkbildung, Unterstützungssysteme

Mittagspause 13.00 - 14.00 h

Moderation Radbruch

- Trauer 14.00 - 15.30 h

Pause 15.30 - 15.45 h

- Spiritualität 15.45 - 18.00 h
- Umgang mit Sterbenden
- Selbstreflexion und Teamarbeit
- „burn-out“

FREITAG 20.08.2010

Moderation Radbruch

- Moral – Ethik, 09.00 - 10.30 h
 - medizinethische Prinzipien
- Entscheidungsfindung in der Palliativmedizin
- Sterbehilfe:
 - aktiv, passiv, indirekt
 - Euthanasie
 - assistierter Suizid

Pause 10.30 - 10.45 h

- Therapieverzicht 10.45 - 13.00 h
- Vorsorgevollmacht
 - Patientenverfügung
 - Betreuungsvollmacht

- Abschließende Diskussion 13.00 - 13.30 h
 - Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Ende der Veranstaltung gegen 13.45 h

Der Veranstalter behält sich vor, den Ablauf (Termine, Referenten) aus organisatorischen Gründen kurzfristig zu ändern.